



Herzlich willkommen!

Generalversammlung 2017

der

Bürgergenossenschaft

EnergieWende Erlangen und

Erlangen-Höchstadt eG

(ERWEG eG)

***Klima und Umwelt schützen – Zukunft sichern!
Was der Einzelne nicht schafft, das schaffen Viele!***

21. Juli 2017, ATSV-Heim, Erlangen

Agenda



1. Eröffnung und Begrüßung
2. Vorstandsbericht und Jahresabschluss 2016
3. Bericht des Aufsichtsrates
4. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2016
5. Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung
6. Beschlussfassung über die Entlastung
 - a) der Mitglieder des Vorstandes
 - b) der Mitglieder des Aufsichtsrates
7. Verschiedenes / Ausblick



1. Eröffnung und Begrüßung

Vorstellung

Aufsichtsrat

- Stefan Jessenberger (Vorsitz)
- Jürgen Wagner (stellv. Vorsitz)
- Johannes Karl
- Dr. Wolfgang Scholz

Vorstand

- Dieter Emmerich
- Roman Gnoth
- Reinhard Horlamus
- Peter Weierich

Mitgliederverwaltung

- Anne Horlamus



2. Vorstandsbericht und Jahresabschluss

- Mitgliederentwicklung
- Projekte und Ausblick
- Jahresabschluss
- Vorschlag zur Gewinnverwendung

EWERG Entwicklung



Datum	03/2012 Gründung	31.12.12	31.12.13	31.12.14	31.12.15	31.12.16
Mitglieder	60	158	177	210	220	230
Eigenkapital €	50.000	330.000	505.000	733.000	741.000	~ 1 Mio.
Gesamt- Investition €		250.000	500.000	1,5 Mio	1,52 Mio	~ 1,7 Mio.
Dividende %	0	0	0	2,5%	4,0%	??
CO2-Einsparung t/a		48	567	939	1.744	1.975

Bericht zu bavariastrom

KUNDENÜBERSICHT				
Partner-BEG	Anzahl Kunden	Veränderung Monat	Vertragsmenge [MWh]	Veränderung Monat [MWh]
Gesamt	522	28	1.490	67
kein Vertriebspartner	124	16	346	33,1
nicht zugeordnet	2	0	22	0,0
Energievision	6,2	0	17	-0,2
SoL Energie	2,7	0	9	0,0
BEG ND-SOB-AIC-EI	50,2	1	151	1,3
EG Lechrain	19	1	57	5,2
eG Untermain	8	2	30	6,0
BENG	20	2	46	4,4
BERR	133	5	335	11,8
eG 5-Seen-Land	6	0	23	0,0
EWERG	91	0	281	3,1
BfB	14	0	46	1,2
BEG Pfaffenhofen	25	1	87	0,9
Nüdlinger eG	17	0	33	0,0
NEW eG	4	0	5	0,0
HOCHRECHNUNG ABSATZ UND KUNDEN ÜBER STADTWERKE				
Partner-Stadtwerk	Anzahl Kunden*	Veränderung Monat	Absatzmenge	Veränderung Monat [MWh]
Stadtwerk Pfaffenhofen	119	29	358	87

* Kundenzahl geschätzt anhand Absatzmenge

Treiber der Mitgliederentwicklung



Idee:

- Wir werben aktiv im Umfeld neuer Projekt, demnächst in Bubenreuth
- Sonst keine Werbung, um „totes“ Kapital zu verhindern

Realität

- Neue Mitglieder „kommen von selbst“
- Neue Projekte werden i.d.R. sehr schnell von den bereits existierenden Mitgliedern finanziert

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016
IWET Region 25 (Bayern)	101,7%	90,6%	82,5%	99,7%	89,8%
WEA Mühlhausen	EWERG: 3,2%				
Ist-Ertrag MWh	2.283	19.000	18.140	21.400	19.400
Abweichung IST/Prognose		-16,3%	-20,1%	-5,7%	-14,5%
Abweichung IST - IWET		-6,9%	-1,2%	-5,4%	-4,3%
WEA Ursensollen	EWERG: 7,1%	IB 08/2013			
Ist-Ertrag MWh		4.365	10.151	10.550	10.251
Abweichung IST/Prognose		-18,8%	-16,9%	-13,6%	-16,0%
Abweichung IST - IWET		-9,4%	2,0%	-13,3%	-5,8%
WEA Langenzenn	EWERG: 1,4%		IB 09/2014		
Ist-Ertrag MWh			7.333	27.140	29.510
Abweichung IST/Prognose			-6,9%	2,0%	-5,7%
Abweichung IST - IWET			12,0%	2,3%	4,5%
WEA Litzendorf-Hohnellern	EWERG: 5,0%				IB 08/2016
Ist-Ertrag MWh					10.145
Abweichung IST/Prognose					-0,8%
Abweichung IST - IWET					9,4%
WEA EWERG-Anteil MWh	73	918	1.404	1.814	2.269
PV Möhrendorf (100%)	IB 09/2012				
Ist-Ertrag (EVU) MWh	6,3	27,2	29,7	30,5	28,4
Abweichung IST/Prognose		0,0%	9,2%	13,8%	5,9%
PV Solarpark Uttenreuth (100%)			IB 09/2014		
Ist-Ertrag (EVU) MWh			132	1.062	994
Abweichung IST/Prognose			-15,0%	5,9%	-1,6%
PV EWERG MWh	6	27	162	1.093	1.022
Stromprod. EWERG MWh	79	945	1.566	2.906	3.291

Energieproduktion und Vergleiche

Kurzer Status bis Juni 2017



EWERG-Stromproduktion und Vergleiche mit dem typischen Haushaltsstromverbrauch (2.700kWh/a) und das Heizöläquivalent

	Abweichung 15/17 10grüne		-15,0 %	0,0 %	-1,0 %
PV EWERG MWh	6	27	162	1.093	1.022
Stromprod. EWERG MWh	79	945	1.566	2.906	3.291
Vergleich Haushaltsstromverbrauch und Heizöläquivalent					
Versorgung von x Haushalten	29	350	580	1.076	1.219
Energie entspricht Heizöl in l	7.939	94.507	156.551	290.631	329.142
CO2-Einsparung in t	48	567	939	1.744	1.975

Kurzer Status bis Juni 2017:

Im Saldo durchschnittlich, keine großen Ausreißer

Litzendorf-Hohenellern: Gute Erträge schon in 2016

Projekte

Umsetzung:

Mai 2016	WEA Betzenstein-Hüll (LKR Bayreuth)
Sept 2016	WEA Litzendorf-Hohenellern (LKR Bamberg)

Aussichten:

Juli 2017	PV ev. Kita St. Laurentius, Möhrendorf
Sept 2017	PV Bubenreuth (Freifläche an der Bahn)
	PV Spardorf-Buckenhof (Alte Ziegelei)

Nicht beteiligt bzw. nicht umgesetzt:

- PV auf einem Betriebsgebäude der Stadt Erlangen**
- PV ASV Möhrendorf Erweiterung**
- WEA Dachsbach**
- WEA Neuenreuth (Fichtelberge, Genusschein)**

Seit 2012 insgesamt sondierte Projekte, (noch) nicht realisiert

43	Photovoltaik
21	WEA
4	Wasserkraftanlagen

Handelsbilanz 2016 – Aktiva Anlagevermögen



Anlagen, Betriebs-und Geschäftsausstattung	2015	2016
Photovoltaikanlage Möhrendorf	38.792,98	36.465,98
Photovoltaikanlage Uttenreuth	815.713,00	772.014,00
Beteiligungen		
Beteiligung (Windpark Mühlhausen)	200.000,00	200.000,00
Beteiligung (Windpark Ursensollen)	100.000,00	100.000,00
Beteiligung (Windpark Langenzenn)	120.000,00	120.000,00
Beteiligung (Windpark Betzenstein)	-	100.000,00
Beteiligung (Windpark Litzendorf)	-	150.000,00
Genossenschaftsanteile BfB	500,00	500,00
Wertpapiere des Anlagevermögens		
Genussrechte (Windstrom Poxdorf/Königsf.)	50.000,00	50.000,00
Summe Anlagevermögen	1.275.005,98	1.528.979,98

Handelsbilanz 2016 – Aktiva

Umlaufvermögen



	2015	2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.705,21	2.500,99
sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	23.000,00	22.200,00
Umsatzsteuerforderungen	8.209,26	1.358,39
Körperschaftssteuerforderungen		523,39
Abziehbare Vorsteuer 19 %	9.576,62	3.939,89
Umsatzsteuer 19 %	-6.690,39	-5.787,21
Umsatzsteuer -Vorauszahlungen	-2.886,23	1.847,32
Kassenbestand. Guthaben b. Kreditinstituten.		
VR-Bank	59.100,60	12.868,33
Sparkasse	3.569,42	7.965,24
Sparkasse Cash-Konto	6.059,66	6.058,40
Sparbuch (Rückbausicherheit)	500,09	500,11
Aktive Rechnungsabgrenzung	84.012,00	80.511,50
Summe Aktiva	1.512.162,22	1.663.466,33

Handelsbilanz 2016 - Passiva



	2015	2016
Gezeichnetes Kapital	740.500,00	937.000,00
Kapitalrücklage	4.470,00	10.045,00
Rücklage für PV Rückbau	-	4.000,00
Gesetzliche Rücklage	475,13	775,46
Gewinnvortrag	1.055,71	4.058,43
Jahresüberschuss	32.273,96	25.970,58
Rückstellungen für Steuern und Prüfungskosten	9.420,00	7.565,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	695.460,00	644.820,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.714,77	12.226,67
sonstige Verbindlichkeiten	9.082,65	432,19
Passive latent Steuern	10.710,00	16.573,00
Summe Passiva	1.512.162,22	1.663.466,33

Handelsbilanz 2016 – GuV I



	2015	2016
1. Umsatzerlöse		
Erlöse PV Möhrendorf	5.158,81	4.883,61
Erlöse PV Uttenreuth	95.782,00	92.105,76
Provisionserlöse bavariastrom	-	203,26
2. Abschreibungen auf Sachanlagen	-46.026,00	-46.026,00
3. Andere betriebliche Aufwendungen		
3.1. Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-857,84	-2.949,48
3.2. Werbe-und Reisekosten	-362,91	-473,50
3.3. Verschiedene betriebliche Kosten		
Fremdleistungen und Fremdarbeiten	-5.998,08	-7.467,78
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-1.888,79
Telefax und Internetkosten, Porto	-27,22	-
Fortbildungskosten	-100,00	-
Abschluss-, Prüfungs- und Beratungskosten	-3.000,00	-2.790,60
Mieten für Einrichtungen	-3500,00	-3.817,16
Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	-73,04	-307,33
Kosten des Geldverkehrs	-237,17	-297,50
Raumkosten, incl. Pacht	-2.959,11	-1.825,31

Handelsbilanz 2016 – GuV II



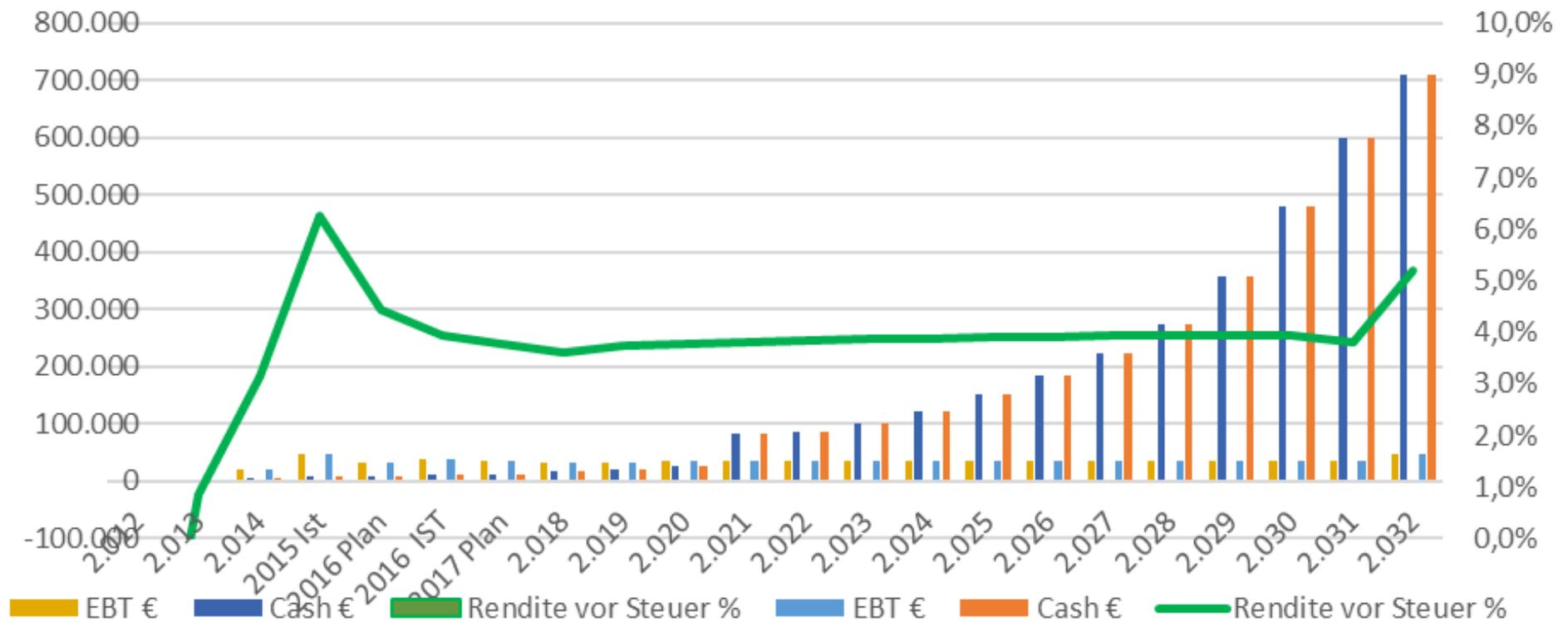
	2015	2016
Erträge aus Beteiligungen	25.000,00	22.200,00
Erträge aus anderen Wertpapieren	2.000,00	2.000,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8,63	0,63
Zinsen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-18.137,74	-16.353,78
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	46.343,94	36.753,68
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-14.069,98	-10.783,10
Gewinn	32.273,96	25.970,58

20-Jahre Geschäftsplan

Annahme: Kapitalrückflüsse werden nicht re-investiert



Ergebnisentwicklung





Erläuterungen 20-Jahres-Plan

Alle Prognosen sind „vorsichtig“

Jahre 2015 + 2016

- 2015 war ein sehr gutes Ertragsjahr
- PV Erträge 2016 entsprechen in etwa der Prognose
- Leichter Rückgang der prozentualen Rendite gegenüber Prognose bedingt durch Kapitalerhöhung (Gewinn verteilt sich auf mehr Anteile)
- Nachjustierung der Prognosen für WKA muss noch erfolgen

Erläuterungen 20-Jahres-Plan



Windkraftbeteiligungen

- Kapitalrückzahlung erfolgt nach Tilgung der Darlehen
- Dadurch werden Ausschüttungen am Anfang zu 100% als “Gewinn” verbucht
- Dadurch wird die Rendite aus EWERG-Sicht **verstetigt**

Hohe Unschärfe zum „Enddatum“ der EEG-Bindung

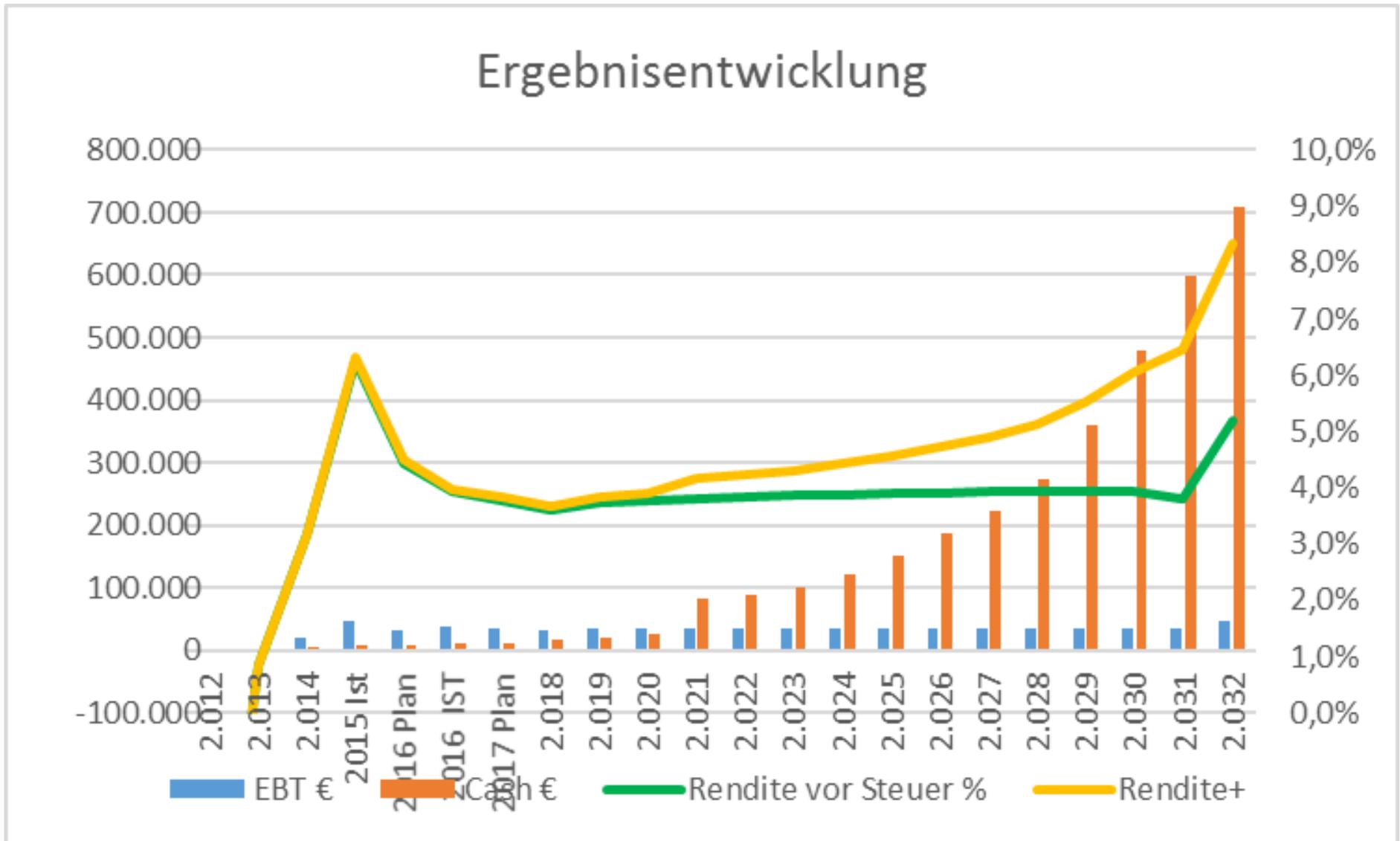
- Ertrags-Chancen bei gleichzeitigen „Null-Kosten“ bis zu 5 Jahre lang

20-Jahre Geschäftsplan

Annahme: Kapitalrückflüsse werden re-investiert



Ergebnisentwicklung





Kommentare zur langjährigen Prognose

Wirksame Mechanismen:

- Geldrückflüsse erhöhen sich durch Kapitalrückzahlungsanteilen aus WKA
- Geldrückflüsse erhöhen sich durch Wegfall von Zinszahlungen bei PV Anlage
- Idealzustand: Zurückfließendes Kapital kann zu 100% in neue Projekte fließen

Das heißt:

- Re-Investieren erhöht die Rendite
- Wenn Mitglieder ausscheiden, erhöht sich die Rendite auch für die „Verbleibenden“

Prüfung durch GVB

- Wegen starker Überlastung der GVB Prüfer erfolgte Prüfung verspätet
- Prüfungsmarathon für 2 x 2 Jahre
- Zukünftig wegen hoher Bilanzsumme jährliche Prüfung notwendig
- Wesentliche Befunde:
 - Wir müssen Rücklagen für Rückbau PV Uttenreuth schon jetzt bilden
 - Für zukünftig anfallende Steuern aus WKA Beteiligungen müssen „passive latente Steuern“ in Bilanz ausgewiesen werden

Bericht zu Bavariastrom

KUNDENÜBERSICHT				
Partner-BEG	Anzahl Kunden	Veränderung Monat	Vertragsmenge [MWh]	Veränderung Monat [MWh]
Gesamt	522	28	1.490	67
kein Vertriebspartner	124	16	346	33,1
nicht zugeordnet	2	0	22	0,0
Energievision	6,2	0	17	-0,2
SoL Energie	2,7	0	9	0,0
BEG ND-SOB-AIC-EI	50,2	1	151	1,3
EG Lechrain	19	1	57	5,2
eG Untermain	8	2	30	6,0
BENG	20	2	46	4,4
BERR	133	5	335	11,8
eG 5-Seen-Land	6	0	23	0,0
EWERG	91	0	281	3,1
BfB	14	0	46	1,2
BEG Pfaffenhofen	25	1	87	0,9
Nüdlinger eG	17	0	33	0,0
NEW eG	4	0	5	0,0
HOCHRECHNUNG ABSATZ UND KUNDEN ÜBER STADTWERKE				
Partner-Stadtwerk	Anzahl Kunden*	Veränderung Monat	Absatzmenge	Veränderung Monat [MWh]
Stadtwerk Pfaffenhofen	119	29	358	87

* Kundenzahl geschätzt anhand Absatzmenge

3. Bericht des Aufsichtsrates

- Vier gemeinsame Sitzungen von Aufsichtsrat und Vorstand
- Beratung bei den Entscheidungen zur Beteiligung an Projekten (z. B. WEA Litzendorf-Hohenellern, WEA Neuenreuth, WEA Vestenbergsgreuth, PV Alte Ziegelei, PV KiGa Tausendfüßler, u. a.)
- Evaluierung neuer Geschäftsmodelle, wie z. B. Mieterstrom-Modellen
- Prüfung des Jahresabschlusses 2015 auf Vollständigkeit und Richtigkeit
- Teilnahme an der Schlussbesprechung der Genossenschaftsprüfung

4. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2015



Antrag:

Der Jahresabschluss 2016 wird wie vorgelegt festgestellt

5. Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung



Antrag: Es ist eine Dividende in Höhe von 3,5 % auf die eingezahlten Anteile gemäß § 42a der Satzung auszuschütten und der Restbetrag ist der anderen Ergebnisrücklage zuzuführen.

Für Ausschüttung

Freistellungsaufträge?

aktuelle Kontoverbindung?

Steuer-Id-Nummer?

6. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes / Aufsichtsrates



Antrag a: Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

Antrag b: Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

7. Verschiedenes / Ausblick



Fragen, Wünsche, sonstiges



Vielen Dank für Ihr Kommen!